Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXXVIII. Albert Gruelhut resignirt für sich und seinen Bruder Busso Gruelhut dem Herzoge Rudolph von Sachsen das Patronat über den St. Jürgen-Altar bei Spandow, am 31. Mai 1322, mit einer ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-54728

Visual Library

XXXVIII. Albert Gruelhut reſignirt für ſich und ſeinen Bruder Buſſo Gruelhut dem Herzoge Rudolph von Sachſen das Patronat über den St. Jürgen-Altar bei Spandow, am 31. Mai 1322, mit einer zuſtimmenden Erklärung des Buſſo Gruelhut, vom 19. Januar 1332.

Nouerint vniuerſi preſencia viſuri ſeu audituri, Quod Ego Albertus, dictus Gruelhut, nomine meo et nomine fratris mei Buſſonis, Reſignaui manualiter et preſencialiter Illuſtri principi Domino meo Rudolfo, Duci Saxonie et preſentibus reſigno omne ius patronatus altaris ſancti Georgii ſiti Spandow extra muros ac idem Dominus meus Dux dictum ius patronatus immediate transtulit in fratres kalendarum de merica Spandow, eis cum omni iure, fructu ac vtilitate ſimpliciter ac pure propter deum conferendo. Proteſtor eciam littera in preſenti, quod quam primum frater meus Buſſo ad etatem legitimam peruenerit, extunc in continenti et ſine omni fraude debeo ordinare, quod idem frater meus ſepedictus ius patronatus dicti altari predictis fratribus pro remedio et ſalute omnium parentum ſuorum et meorum reſignabit, nec reſignacionem, quam ego ex parte ſua feci, Dominis ſepedictis vmquam reclamabit, ſed gratam, ratam et firmam habebit eandem, pro quo ego me obligo dictis fratribus kalendarum per hoc publicum inſtrumentum. Teſtes huius rei ſunt: Dominus Thilemannus prepoſitus in broten, Dominus Johannes prepoſitus in ſpandow, Dominus Hermannus et Conradus de Nybede, Dominus Johannes de Zanis, Dominus Broſekinus pincerna, arnoldus et Otto de Bredow, Bethkinus de Zackorn et alii quam plures fide digni. Datum Spandow anno domini M. CCC°. XXII°, feria ſecunda in feſto Pentecoſtes. Et Ego Buſſo Gruelhut antedictus, nunc legitime etatis exiſtens, omnia ſupradicta per meum fratrem ex parte mea promiſſa et facta teneo et tenebo firma et rata perpetue preſens ſcriptum cum appenſione ſigilli muniendo, ſub anno domini MCCCXXXII, ſabato in die Geroncii pape et martiris.

Klöden's Waldemar II, S. 522,

XXXIX. Herzog Rudolph von Sachſen erläßt zur Befeſtigung der Stadt Spandow dieſer den Judenzins auf 2 Jahre, am 1. Mai 1324.

Wir Rudolphus, von Gots Gnaden zu Sachſen, Engern, Weſtphalen Hertzogk, Grave zu Brenn, Burggrave zu Magdeburgk vnd des heil. Röm. Reichs Erzmarſchalk, thun kund vnd zu wiſsen allen vnd jedermenniglichen dieſes Briefes anſichtigern, das wir den vorſichtigen vnd weiſen Burgermeiſtern vnd Rathmannen vnſer Stadt Spandow, vnſern lieben getreuen, haben nachgelaſſen vnd laſſen Inen nach gegenwertiglich vnſern jerlichen Zins vnd ſchatzunge vnſerer Juden in Spandow, welchen ſie vns pflegen zu geben, Alſo das ſie denſelbigen ſollen entpfangen von dieſer Begnadigunge an, bis vf zwei Jar nacheinander zu rechnen, darumb daſ ſie ſolchen Zins ſollen oder mugen gebrauchen Zu Beveſtigung vnſrer Stadt, In welches Gezeugnis wir Inen dieſen Brief mit vnſern anhangenden Siegel bekreftigen laſſen. Geben zu Spandow, im Jahr MCCCXXIIII am Tage Walburgis Virginis.

Dilſchmann's Geſchichte Seite 136 Nr. 8 mit der Jahreszahl 1334.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN